

## **Beschluss des Landrates vom 22.03.2018**

Nr. 1941

### **4. Wahl der Landschreiberin für den Rest der Amtsperiode vom 1. August 2018 bis 31. März 2022**

2018/307; Protokoll: ps

Kommissionspräsident **Jürgen Ringgenberg** (SVP) führt aus, dass der Landschreiber Peter Vetter am 12. September 2017 bekanntgegeben habe, dass er für die nächste Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Am 14. September 2017 beantragte die Geschäftsleitung des Landrats dem Landrat, zur Vorbereitung der Wahl eines neuen Landschreibers oder einer neuen Landschreiberin eine Findungskommission einzusetzen, bestehend aus neun Mitgliedern. Alle Fraktionen sollen vertreten sein, und der Regierungsrat soll ein Mitglied delegieren, das eine beratende Stimme erhält. Weiter solle die Kommission eine externe Beratung zuziehen und ein Assessment durchführen. Der Landrat folgte sämtlichen Anträgen.

Der Auftrag der Findungskommission bestand darin, für den 1. April 2018 beziehungsweise den frühestmöglichen Termin eine(n) geeignete/n Landschreiber/in zu finden. Dies sollte auf Basis der heute bestehenden Organisation und Gesetzeslage erfolgen. Die Kommission konstituierte sich; die Mitglieder sind im Bericht aufgeführt. Der Regierungsrat delegierte als Berater Regierungsrat Isaac Reber und als dessen Vertreterin Monica Gschwind. Das Kommissionssekretariat wurde von einem externen Freelancer geführt, der früher bereits für den Landrat tätig war. In sechs Sitzungen und zahlreichen Interviewterminen wurde die Arbeit bewältigt. An der ersten Sitzung wurde beschlossen, das Personalamt einzubeziehen, den stellvertretenden Amtsleiter Ruedi Kurz, was sich als weisen und kostensparenden Entscheid erwies. Das Stellenprofil aus dem Jahr 2014 wurde punktuell überarbeitet, aber im Wesentlichen übernommen. Die Ausschreibung der Stelle erfolgte Ende November, regional in der BAZ und in der BZ, überregional in der NZZ und auf elektronischen Plattformen. 31 Bewerbungen von gut bis hervorragend qualifizierten Personen gingen ein. Der Kanton Baselland ist durchaus ein beliebter Arbeitgeber. Im Anschluss an die Erstrundengespräche wurden mit den in der Auswahl verbleibenden Personen ein Assessment sowie ein Zweitrundengespräch durchgeführt. Der Entscheid fiel in der Kommission einstimmig zugunsten von Frau Elisabeth Heer Dietrich. Sie verfügt über eine hohe fachliche Qualifikation und langjährige Verwaltungserfahrung. Im Assessment wurden ihr weitere für diese Stelle wichtige Eigenschaften und Voraussetzungen beschieden, und die eingeholten Referenzen bestätigten das Bild. Frau Heer wurde 1974 geboren und wuchs im Kanton Baselland auf. Sie ist verheiratet und parteilos. Nach dem Studium in Basel war sie in der Privatwirtschaft, beim Bundesamt für Polizei und schliesslich als Generalsekretärin der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug tätig. Sie wohnt im Moment in Luzern, wird aber demnächst zurück ins Baselbiet ziehen. Frau Heer Dietrich verfügt über ein vielseitiges Wissen, viel Erfahrung und Sprachkenntnisse. Hans-Jürgen Ringgenberg verweist an dieser Stelle auf den Lebenslauf, der darüber detaillierter Auskunft gibt. Die Fraktionen konnten Frau Heer am letzten Landratstag vom 8. März 2018 kennenlernen. Sie könnte die Stelle als Landschreiberin per 1. August 2018 antreten. Es war allen von Anfang an klar, dass es nicht für den 1. April 2018 reichen würde.

Die Findungskommission unterbreitet dem Landrat diesen Wahlvorschlag in der Überzeugung, eine Kandidatin zu nominieren, die den Anforderungen fachlich und persönlich in idealer Weise entspricht. Der Redner betont, dass Frau Heer nicht nominiert wurde, weil sie eine Frau ist, sondern weil sie von allen Bewerbenden die Voraussetzungen eindeutig am besten erfüllt. Trotzdem gibt Hans-Jürgen Ringgenberg der Freude Ausdruck, dass erstmals eine Frau dieses wichtige Amt im Kanton bekleiden wird.

Die Arbeiten in der Kommission verliefen in einem sehr angenehmen Klima. Der Redner dankt

allen auch dafür, dass während des Findungsprozesses keine Interna nach aussen gedrungen sind.

Die Findungskommission beantragt dem Landrat, Frau Heer für die Amtsperiode vom 1. August 2018 bis 31. März 2022 zu wählen und nach der Wahl die Findungskommission aufzulösen.

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) fragt, ob sich jemand gegen eine stille Wahl ausspreche.

**Dominik Straumann** (SVP) stellt im Namen der SVP-Fraktion den Antrag auf geheime Wahl. Eine solche Funktion verdient eine entsprechende Anerkennung. Die SVP-Fraktion steht hinter der Wahl.

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) bittet die Stimmzähler Roman Klauser, Marc Schinzel und Sara Fritz nach vorne, um die Wahlzettel zu verteilen.

Das Wahlbüro setzt sich aus Markus Dudler, Mirjam Würth und Benedikt Wirthlin (Landeskanzlei) zusammen.

– *Bekanntgabe des Wahlergebnisses*

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) gibt das Resultat der Wahl bekannt:

<i>Zahl der Stimmberechtigten:</i>	90
<i>Zahl der eingelegten Wahlzettel:</i>	84
<i>Zahl der leeren Wahlzettel:</i>	0
<i>Zahl der ungültigen Wahlzettel:</i>	0
<i>Zahl der gültigen Stimmen:</i>	84
<i>Absolutes Mehr:</i>	43
<i>Elisabeth Heer Dietrich:</i>	82
<i>Andere:</i>	2

*://:* Elisabeth Heer Dietrich wird mit 82 Stimmen und gemäss dem von der Findungskommission beantragten Landratsbeschluss zur Landschreiberin gewählt.

**Landratsbeschluss**

**zur Wahl der Landschreiberin für den Rest der Amtsperiode vom 1. August 2018 bis 31. März 2022**

vom 22. März 2018

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. *Elisabeth Heer Dietrich wird für den Rest der Amtsperiode vom 1. August 2018 bis 31. März 2022 zur Landschreiberin des Kantons Basel-Landschaft gewählt.*
  2. *Nach erfolgter Wahl wird die Findungskommission Landschreiber/in aufgelöst.*
  3. *Die Wahl wird im Amtsblatt publiziert.*
-